

Kategorie	Gottesdienst
Stichwort	Frieden
Titel	Gute Zeiten – Schlechte Zeiten – Meine Zeit
Inhaltsangabe	Eine halbstündige Meditation für Jugendliche und Junggebliebene
Verfasser	Stefan Firnkes
email	familie@firnkes-online.de

Materialien:

Troubadour / Liedblatt

Stifte

Tauben

Musik / Kassettenrecorder

Text - Impuls

Begrüßung und Einführung

Frieden - viele sind es schon überdrüssig, wenn die diesen Begriff nur hören.

Jeder der folgendes sagt ist nicht für den Frieden:

„ Ich will meine Ruhe!

„ Laßt mich in Frieden!

„ Ich halte mich heraus!

„ Was geht mich das an!

Wer Frieden will, braucht andere Vokabeln.

Sie heißen:

„ einsetzen,

„ ändern

„ erneuern

„ Miteinander

„ Füreinander

„ Menschheit

„ Welt

„ Zukunft

Es gibt keinen Weg zum Frieden. - Der Friede ist der Weg.

Lied: Friede soll mit Euch sein (Troubadour Nr. 195)

Impuls:

Stille / med. Musik

Bibelstelle (Matthäus 5,3-12)

Er sagte:

Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.

Selig, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben.

Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden.

Selig, die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.

Selig, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen.

Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.

Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft und verfolgt und auf alle mögliche Weise verleumdet werdet.

Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß sein. Denn so wurden schon vor Euch die

Propheten verfolgt.

Lied: Manchmal feiern wir mitten im Tag (Troubadour Nr. 31)

Fürbitten / nebenher med. Musik:

Gedanken auf Taube schreiben

Taube an Strauch hängen evtl. laut sagen, was man geschrieben hat.

dazwischen bzw. am Ende singen:

Herr gib uns Deinen Frieden oder Herr erbarme Dich

Vater unser

Gebet:

Chaos in der Welt, Armut überall, Spaltung unter den Menschen,

Krieg unter den Völkern, nirgends Frieden. Wir haben uns abgewandt
von Deiner Liebe. Wir reden miteinander und verstehen uns nicht.

Wir schließen Verträge und vertragen uns nicht.

Wir sprechen vom Frieden und sind im alltäglichen Kleinkrieg verstrickt.

Jesus hilf uns so zu leben und zu handeln, daß es Frieden gibt - der
Friede bestehen bleibt.

Segen

Lied: Füllt den jungen Wein nicht in die alten Schläuche